

# KUNST SYMPOSIUM

1. – 7. SEPTEMBER 2019

IM

ATELIERS UND SKULPTURENPARK

— STEINMAUR —

ERLEBEN WAS SONST IM VERBORGENEN ENTSTEHT

ADRIAN BÜTIKOFER  
CAROLINE BACHMANN  
CHARLENE CHEMIN  
FRANCOIS KLEIN  
KATHARINA MÖRTH  
LINE LINDGREN  
MARTIN REICH  
MARTINA LAUINGER  
RUEDI MÖSCH

[WWW.SKULPTURENPARK-STEINMAUR.CH](http://WWW.SKULPTURENPARK-STEINMAUR.CH)

>.....Inhalt

- >.....Programm
- >.....Einführung
- >.....Trägerschaft und Organisation
- >.....Budget
- >.....Sponsoren
- >.....Koordination und Bankverbindung
- >.....Biographien der Protagonisten
- >.....Lageplan
- >.....Arbeiten der beteiligten Protagonisten



[ Line Lingren, „Anemone II“, 2017, (LxBxH) 48 x 48 x 15 cm, Carrara Marmor ]

## >.....Programm

So, 1. September            15 Uhr  
Eröffnungsapéro, Begrüssung der Gäste  
Führung durch die Arbeitsplätze  
Musikperformance mit Arthur Schneiter,  
Steinklangkunst vom Feinsten  
[www.arthurschneiter.ch](http://www.arthurschneiter.ch)

Mo, 2. September            9 Uhr  
Arbeitsbeginn

Von Mo bis Fr wird von 9 bis 18 Uhr gearbeitet.  
Von Mo bis Fr findet zwischen 18 und 19 Uhr der „Ausklang“ statt.  
Es wird gegessen, getrunken und diskutiert. Eine Gelegenheit des Austauschens  
zwischen den Künstlerinnen, den Künstlern und den Besuchern.

Mi, 4. September            18 Uhr  
Sponsoren-Apéro

Do, 5. September            17 Uhr  
Beginn Aluminiumguss von Charlene Chemin  
Führung durch die Werkplätze der Künstler

Sa, 7. September            12 Uhr  
Arbeitsende  
  
17 Uhr  
Finissage  
Führung durch die neuen Kunstwerke,  
mit Annegreth Diethelm, Kunsthistorikerin.



[ Katharina Mörth, „Cocon“, 2007, (LxBxH) 75 x 30 x 35 cm, Eisenblech geschweisst ]

## >.....Einführung

Nach dem grossen Erfolg des ersten Symposiums „Kunstsymposium in Steinmaur 2016“, haben wir uns entschieden in diesem Herbst ein zweites folgen zu lassen. Erneut wird den Besuchern die Gelegenheit geboten während einer Woche mit zu erleben, was sonst im Verborgenen entsteht. Das breite Publikum soll etwas von der Faszination spüren, die wir selber für unsere Arbeit empfinden.

### **Der Entstehung von Skulpturen zuschauen**

Auf dem Vereinsgelände sind zwei Künstlerinnen und vier Künstler ansässig - *Caroline Bachmann, Line Lindgren, Adrian Bütikofer, Daniel Hardmeier, MERESK und Ruedi Mösch*. Zwei Gastkünstlerinnen sind ab Mai 2019 mit ihren Skulpturen für ein Jahr auf dem Gelände des Skulpturenparks präsent - *Martina Lauinger aus Thörishaus/Bern und Katharina Mörth aus Wien*. Zum Symposium werden *Charlene Chemin* und *François Klein* aus Frankreich auch noch zu uns stossen. Alle Beteiligten werden an diesem Kunstsymposium in dem von ihnen bevorzugten Material wie Holz, Metall, Eisen und Stein eine Skulptur oder eine Installation schaffen. Das Publikum wird den Entstehungsprozess der Kunstwerke mitverfolgen können: die Imagination, das Kunsthandwerk, die praktischen Randbedingungen und Grenzen der künstlerischen Arbeit. Während der ganzen Woche sind die Ateliers der ansässigen Künstler geöffnet und laden zum Betrachten ein. Der Skulpturenpark rund um die Ateliers herum lädt ebenfalls zu einem Spaziergang ein.

### **„Ausklang“**

Während der Woche treffen sich, zwischen 18 und 19 Uhr, die Künstlerinnen und Künstler zum Ausklang an der Hausbar. Eine gute Möglichkeit den Tag zu reflektieren, allfällige Probleme zu diskutieren und sich kennen zu lernen. Die Besucher sind herzlich eingeladen bei diesem Meinungs- und Gedankenaustausch dabei zu sein und sich einzubringen.

### **Wie entsteht ein Aluminiumguss?**

Als besondere Aktion wird Charlene Chemin unter freiem Himmel einen Aluminiumguss ausführen. Die aufwändigen Vorbereitungen wie das Erstellen des Negativmodells, des Wachsmodells und der Giessform können während der ganzen Woche beobachtet werden. Der Höhepunkt, der Guss des weissglühenden Metalls in die Form, kann am Donnerstagabend aus nächster Nähe mitverfolgt werden. Das Mitfiebern beim Auspacken des ausgekühlten Rohlings wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis. Danach zeigt sich erst, ob das Werk wirklich gelungen ist und der Abguss dem Original entspricht.

### **Finissage mit Führung**

Zur Finissage, am Samstag, dem 7. September, wird eine Kunstvermittlerin eine Führung durch alle Werkplätze anbieten und auf die in dieser Woche geschaffenen Arbeiten eingehen.



## >.....Trägerschaft und Organisation

### **Verein «Ateliers und Skulpturenpark Steinmaur»**

Ab Mitte der 70er-Jahre wuchs im Steinbruchareal Steinmaur eine Künstlerkolonie. 2001 wurde aus dem losen Verbund der damals anwesenden Künstler ein Verein gegründet, der ihre Interessen gegenüber der Öffentlichkeit vertritt. Über die Jahre kristallisierte sich das Ziel heraus, das Skulpturenschaffen der vor Ort arbeitenden Künstlerinnen und Künstler und die besondere Lage der Werkplätze einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Seit der Vereinsgründung wird jeweils am 1. Mai ein Frühlingsfest durchgeführt. Die offenen Ateliers, die Musik und die kulinarischen Häppchen ziehen bis zu 350 Interessierte an. 2011 organisierte der Verein ein erstes Kunstsymposium und der bestehende Skulpturenpark wird seither fortlaufend ergänzt und ausgeschildert. Seit 2014 werden im Zweijahres-Rhythmus Gastkünstler eingeladen, deren Werke den Skulpturenpark bereichern. Im Herbst 2016, führten wir zum ersten Mal das „Kunstsymposium in Steinmaur“ durch. Der Besuchererfolg, so wie der fruchtbare Austausch zwischen allen Beteiligten, beflügelt uns in diesem Jahr ein zweites Symposium folgen zu lassen.

Unser Engagement unterstreicht den Willen, einen kulturellen Begegnungsort des Zürcher Unterlandes zu sein und zur Förderung der kulturellen Vielfalt in der Region bei zu tragen.

### **Gemeinde Steinmaur**

Im September wird bereits zum zweiten Mal das Kunstsymposium in den Ateliers der Künstlerkolonie im Steinbruch Steinmaur stattfinden können. Damit bietet sich einmal mehr die grosse Chance, die Künstlerkolonie positiv im Bewusstsein der Steinmaurer Bevölkerung zu platzieren und diese am vielfältigen künstlerischen Leben teilhaben zu lassen.

Geografisch am Ortsrand von Steinmaur gelegen und dadurch in der Vergangenheit nicht von jedem Einwohner sofort als integraler Bestandteil des Dorfgeschehens wahrgenommen, hat sich die Künstlerkolonie dennoch dank vieler Aktivitäten über die Jahre als lebendiger Treffpunkt etabliert.

Aufgrund des positiven Echos bei der ersten Durchführung, ermöglicht es die Kulturkommission in Zusammenarbeit mit den Künstlern vor Ort, interessierten Schulklassen der Primarschule Steinmaur einen spannenden und interaktiven Einblick in die Welt der plastischen Kunst und deren Entstehung zu erleben.

Die Gemeinde Steinmaur, hier vertreten durch die Kulturkommission, möchte ihren Beitrag leisten um die Vielfältigkeit der kulturellen Angebote im Dorf zu fördern und zu erweitern. Daher freuen wir uns, diesen Anlass auch in seiner zweiten Durchführung unterstützen zu können.

(Claudius M. Dichtl, Kulturkommission Steinmaur)



## >.....Biographien der Protagonisten

### **Charlene Chemin**

[www.charlenechemin.com](http://www.charlenechemin.com)

1990 Geboren in Grenoble (FRA)

Diplomantin der l'École Nationale Supérieure d'Art, Dijon (FRA)

Seit 2005 arbeitet sie in Strassburg und lebt in Ménil-de-Senones (FRA)

Künstlerische Aktivitäten 2018:

Exposition collective, La lune en parachute, Epinal (FRA)

Parcours d'art et nature, Chemins du faire, Hélicoop, Le Saulcy (FRA)

Résidence collectif BESTE, Genève

Exposition collective AMER , les Chiffonniers, Dijon (FRA)

STUWA avec COAL, Le tocsin de l'écologie , Hagenbach (FRA)



### **François Klein**

[francoisklein.over-blog.com](http://francoisklein.over-blog.com)

1961 Geboren in Nancy (FRA)

arbeitet und lebt in Quieux- Le Saulcy, Senones in den Vogesen (FRA)

Studium der bildenden Kunst an der Marc-Bloch-Universität in Strassburg,  
anschließend Ethnologie in Lyon (FRA).

Dozent an der Marc-Bloch-Universität, Abteilung Kunst.

CFMI Sélestat in Strassburg, Labor für experimentellen Saiteninstrumentenbau.

Künstlerische Aktivitäten 2018:

Musée Départemental d'art Ancien et Contemporain

„Les Métamachines de François Klein“ à Epinal (FRA)

La Lune En Parachute | Espace d'art contemporain

„Cabinet de Curiosités“ à Epinal (FRA)



### **Katharina Mörth**

[www.ka-moerth.com](http://www.ka-moerth.com)

1977

Geboren in München

lebt und arbeitet in Wien und auf internationalen Symposien

Seit 2004

freischaffende Künstlerin

2013

Werkstattassistentin beim österreichischen Künstler Erwin Wurm

1999 – 2004

Studium an der Universität für angewandte Kunst, Wien;  
Studienzweig bildende Kunst/ Malerei; Diplom mit Auszeichnung

1996 – 1999

Ausbildung zur Holzbildhauerin an der Berufsfachschule  
München; Gesellenbrief

Künstlerische Aktivitäten 2018 (Auswahl):

Separate Together, Favorites in Favoriten, Wien,

5. international Silk Road Art Exhibition, Xi'an, China

Sinnesreize, Art Momentum, Biel, Schweiz

Internationales Bildhauersymposium in Granit, Burkina Faso, Afrika

Internationales Bildhauersymposium, Holzart, Glarus, Schweiz



## Martina Lauinger

[www.lauinger.ch](http://www.lauinger.ch)

1962 geboren in Singen D, lebt seit 1988 in Thörishaus bei Bern  
seit 1996 freiberufliche Tätigkeit als Künstlerin mit Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich u.a., Atelier in Münsingen  
Mitglied Visarte Bern, BfB (Bund freischaffender Bildhauer Baden-Württemberg) und Sculpture Network e.V.

Künstlerische Aktivitäten 2018

7. Skulpturentriennale Bad Ragatz CH  
20. Experimentelle, Schloss Randegg D  
Summe der Teile, Galerie Kunstbezirk Stuttgart D  
Skulpturengarten Jedlitschka Gallery Zürich CH  
„Ça cartonne“, Espace culturel Assens CH,  
Art Parcours Zuoz CH  
Pension Beauregard, Musée régional Fleurier CH



Foto: ©Luca Rüedi, THE View

## Adrian Bütikofer

[www.adrian-buetikofer.ch](http://www.adrian-buetikofer.ch)

1960 geboren in Kirchberg BE, lebt in Zürich, arbeitet in Steinmaur  
Seit 1998 freischaffender Künstler, mit Ausstellungen im In- und Ausland  
Mitglied der Visarte Zürich, Schweizerische St. Lukasgesellschaft und Sculpture Network e.V.

Künstlerische Aktivitäten 2018:

Exposition\_XL - Kunstraum R57 - Gruppenausstellung  
Galerie NäijereHuus, Hersiwil, mit Vreny Brand-Peier  
„Ça cartonne“, Espace culturel Assens CH - Gruppenausstellung  
Jedlitschka Gallery, Zürich - Gruppenausstellung „6th Skulpturengarten“  
Kunst:Szene Zürich 2018 - Gruppenausstellung  
4. Frauenfelder Bildhauerwoche- Kunstsymposium  
„The Dancers of Happiness“ - Auftrag Kunst am Bau, Vifor Pharma AG, Glattbrugg



## Caroline Bachmann

[www.carolinebachmann.ch](http://www.carolinebachmann.ch)

1967 geboren in Bülach,  
1984-1988 Ausbildung als Möbelschreinerin und Restauratorin  
1991 Beginn der Bildhauerei im eigenen Atelier  
1995/96 Besuch der Sommerakademie in Salzburg (A)  
1996/97 Vorkurs an der Schule für Gestaltung, Zürich  
2004 Mitgliedschaft SGBK Zürich

Lebt und arbeitet in Steinmaur

Caroline Bachmann machte 2013 bis 2017 die Biodynamische Landwirtschaft Ausbildung. Daher kommt ihre künstlerische Aktivität erst langsam wieder in Gang und vermischt sich nun mit einem Gemüsegarten.



## Line Lindgren

[www.line-lindgren.ch](http://www.line-lindgren.ch)

Geboren 1966 in Oslo

Seit 1990 arbeitet und lebt sie in der Schweiz. Erste Gestaltung von Modellen in Gips, Ton und Stein

Seit 1994 Gruppen- und Einzelausstellungen.

1998 Ausbildung zur Kunstgiesserin bei Felix Lehner, St. Gallen

Seit 2003 Freischaffend als Bildhauerin und Kunstgiesserin

Lebt und arbeitet in Steinmaur und im Tessin

Künstlerische Aktivitäten 2018:

Jedlischka Gallery in Zürich

Galerie Anixis in Baden

Openart „Tri“, in Roveredo



## Martin Reich

[www.meresk.ch](http://www.meresk.ch)

Geboren 1985

2007 Propädeutikum an der ZHDK

2008 Studium Bildende Kunst an der ZHDK

2010 Gründung von MERESK

2011 MERESK beziehen ihr Atelier auf dem Gelände des Ateliers und Skulpturenpark Steinmaur

Seit ihrem Bestehen beschäftigt sich MERESK insbesondere mit dem Thema Abfall, Zerfall und Wertzuschreibungen beziehungsweise Veränderungen dieser durch Neukontextualisierung.

Martin Reich wird am diesjährigen Symposium als Einzelakteur teilnehmen.



## Ruedi Mösch

[www.ruedimoesch.ch](http://www.ruedimoesch.ch)

Geboren 1954 in Winterthur, lebt in Eglisau

1975 Ausbildung als Holzbildhauer bei R. Bigler, Tägerwilten autodidaktische Weiterbildung zum Steinbildhauer.

Seit 1980 eigener Werkplatz auf dem heutigen Vereinsgelände

Seit 1980 regelmässige Einzel- und Gruppenausstellungen

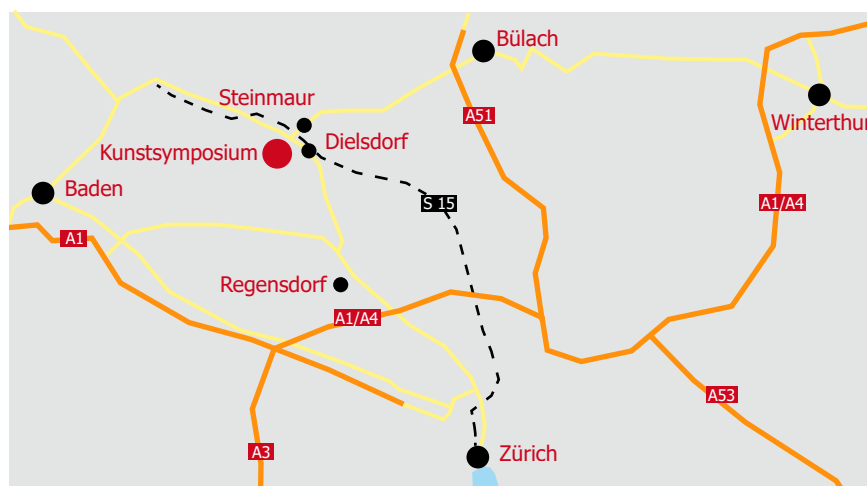
Künstlerische Aktivitäten 2018:

Sentier des Passeurs 2018 „Chemin du Faire“, in F-88210 Moussey, Vogesen





>.....Lageplan



Lageplan auch unter: <http://map.search.ch/d/deztrlnj>

[ Caroline Bachmann, „trauriger König“, 2000, (LxBxH) 53 x 42 x 120 cm, Diabas ]  
[ Martin Reich, „metamorphose“, 2011-2018, (BxH) 60 x 80 cm, mixed media ]

>.....Arbeiten der beteiligten Protagonisten



[ Adrian Bütikofer ]



[ Charlene Chemin ]



[ Martina Lauinger ]



[ Katharina Mörth ]



[ Line Lindgren ]



[ Katharina Mörth ]



[ Martin Reich ]

[ Caroline Bachmann ]



[ François Klein ]



[ Ruedi Mösch ]



[ Charlene Chemin ]

